

Betreff:

Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende Pkw

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
25.01.2021

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

27.01.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage 20-14907 der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 27.11.2020 wird wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich ist die Problematik bekannt. Eine einfache, kostengünstige Lösung ist in diesem Fall nicht möglich. Aus diesem Grund wurden Hinweisschilder aufgestellt, die auf die Problematik bei „unsauberem Parken“ hinweisen.

Die **Stellungnahme der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG)** zur Anfrage 20-14907 der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 27.11.2020 ist beigefügt.

Die Verwaltung teilt die Stellungnahme der BSVG.

Die drei genannten Lösungsoptionen für die Straßenbahnverkehre in der Gliesmaroder Straße werden wie folgt beurteilt:

Zu a. Halteverbot im Parkstreifen anordnen

Ein absolutes Halteverbot auf beiden Seiten der Gliesmaroder Straße anzuordnen, ist ein zielführender Ansatz für die Reduzierung der Behinderungen für die Stadtbahn. Allerdings wird dadurch die Parksituation im Gebiet verschärft. Als alternative Nutzungsmöglichkeiten der Flächen ohne Umbau kommen Fahrradparken, Motorradparken oder Sondernutzungen in Frage.

Zu b. Parkstreifen enger abmarkieren

Die Parkstreifen weisen bereits eine Breite von nur 1,90 m auf. Parkstreifen werden seit vielen Jahren regelmäßig 2,00 m breit gebaut. Bei einer noch weiteren Verschmälerung des Parkstreifens auf z. B. 1,80 m könnten nur noch besonders schmale Fahrzeuge legal parken. Für die Stadtbahnen entstehen keine Probleme, solange Fahrzeuge die vorhandenen 1,90 m breiten Parkstreifen einhalten.

Die Verwaltung wird daher versuchsweise in einem größeren Teilabschnitt der Gliesmaroder Straße auf dem Parkstreifen, am Rand zur Gosse, eine weiße Markierung aufbringen lassen (obgleich Markierungen auf Pflasterflächen technisch und gestalterisch durchaus

problematisch sind). Wenn dies zu einer Verbesserung führt, wird das Vorgehen ausgeweitet.

Zu c. Gleisachsabstand verringern, analog Siegfriedstraße

Bei dieser Maßnahme wäre ein vollständiger Neubau der Gleisanlage und mindestens der Fahrbahn unvermeidbar. Erst wenn die Schienen aufgrund von Verschleiß ohnehin ausgetauscht werden müssen, sollte die Maßnahme c. erwogen werden.

Leuer

Anlage:

Stellungnahme der BSVG

Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Am Hauptgüterbahnhof 28 · 38126 Braunschweig

Stadt Braunschweig

Unser Zeichen:

GFS – Katrin Kriegel
Tel. + 49 531 383 3701
Fax + 49 531 383 2202
katrin.kriegel@bsvg.net

6. Januar 2021

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – Die GRÜNEN (20-14907)
vom 27. November 2020
Hier: Behinderung von Straßenbahnen durch falsch parkende PKW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der o. a. Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

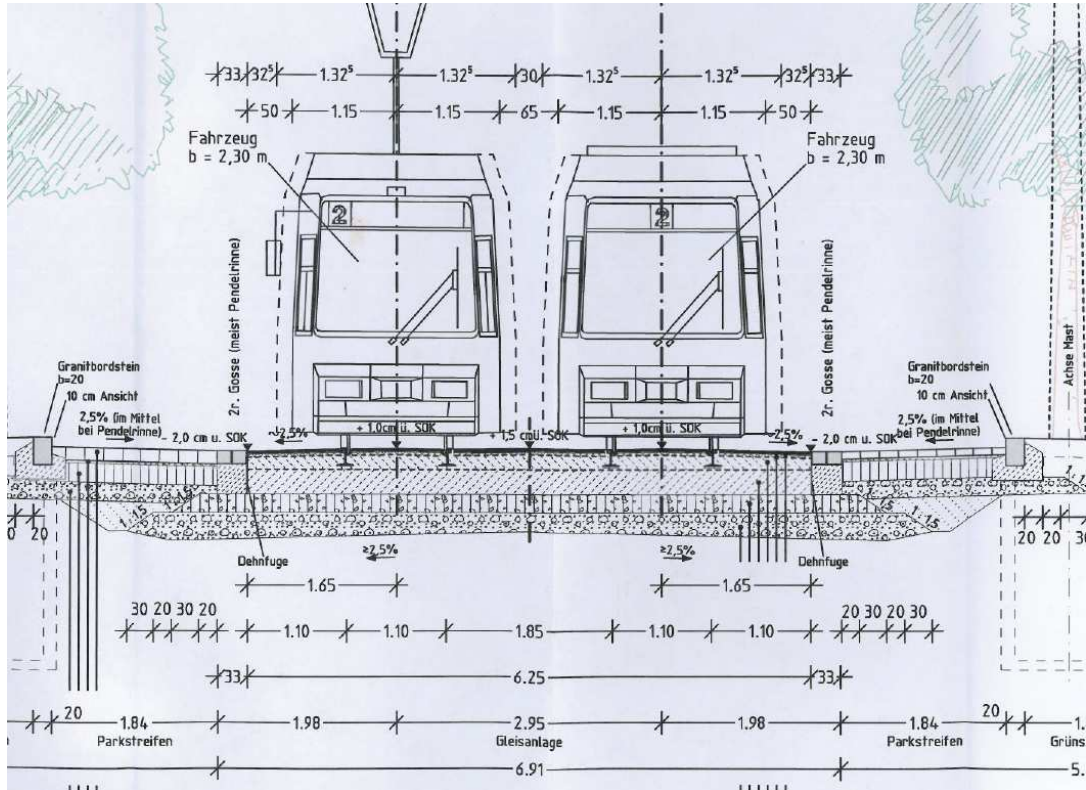
- 1. Gibt es neben der hier erwähnten Gliesmaroder Straße noch andere Stellen im Braunschweiger Stadtgebiet, an denen es z. B. aufgrund der baulichen Situation regelmäßig zu ähnlichen Beeinträchtigungen der Straßenbahnen kommt?*

Ein ähnlicher straßenbündiger Bahnkörper, in dem die Stadtbahn neben einem schmalen Parkstreifen verkehrt, ist in der Siegfriedstraße vorhanden.

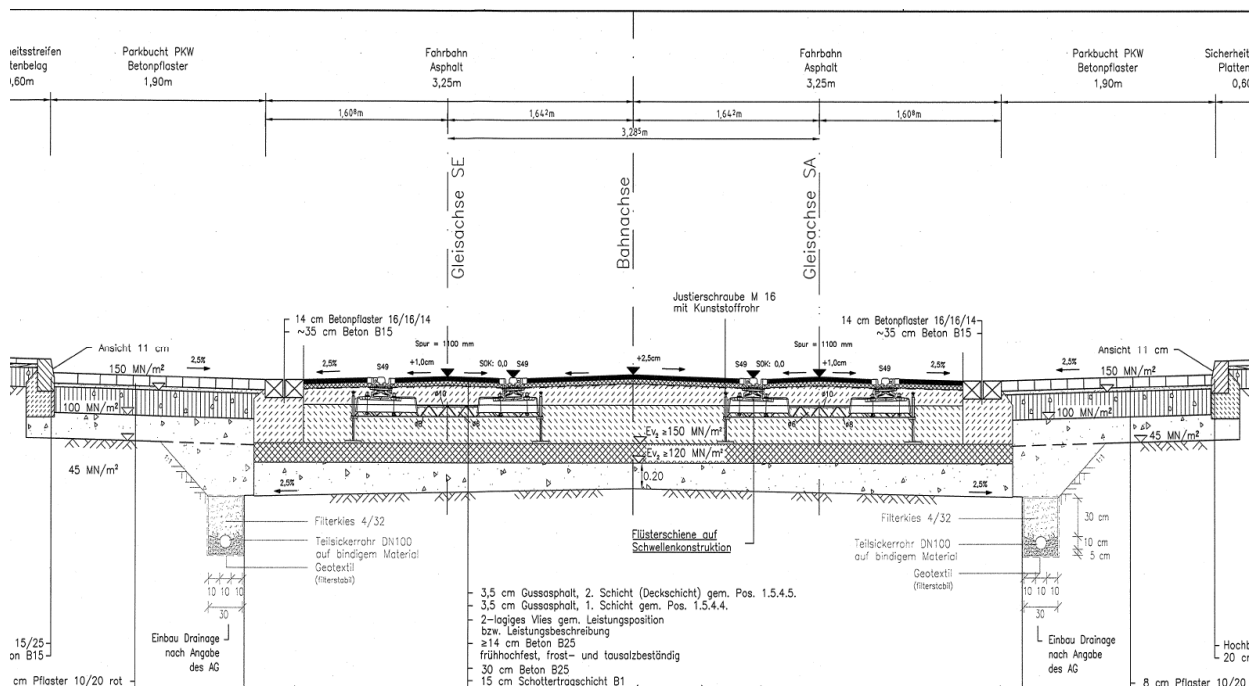
Allerdings treten hier **nahezu keine** Beeinträchtigungen des Stadtbahnbetriebs durch parkende Fahrzeuge auf.

Der hier vorhandene, gegenüber der Gliesmaroder Straße geringere Gleisachsabstand von 2,95 m bewirkt, dass die Stadtbahn mit etwas größerem Abstand zum Parkstreifen verkehrt. Zudem sind die Parkstreifen optisch noch schmaler als in der Gliesmaroder Straße ausgebildet, da der Gossenstreifen rechnerisch jeweils zur Hälfte im Parkstreifen und zur Hälfte in der Fahrbahn liegt. Dadurch wird vermutlich genauer eingeparkt. In der Summe reicht offenbar die geringe Verschiebung der Maße zueinander, dass in der Siegfriedstraße kaum gegenseitige Behinderungen auftreten.

Beispiel Querschnitt Siegfriedstraße:



Beispiel Querschnitt Gliesmaroder Straße



2. *Wie viele Vorfälle, bei denen Straßenbahnen durch parkende Pkw an der Weiterfahrt gehindert werden, sind der Verwaltung bekannt und wie lange dauert es in der Regel, bis eine solche Behinderung beseitigt werden kann?*

Bis Ende November sind in 2020 in der Gleismaroder Straße 73 dokumentierte Vorfälle mit Falschparkern aufgetreten. Dazu zählen PKW/LKW, welche zu nah am Gleisbereich stehen, so dass keine unbehinderte Vorbeifahrt möglich war. Darin enthalten sind auch leichte Unfälle, in denen es zu Berührungen zwischen Bahn und Fahrzeug (-spiegel) gekommen ist.

Behinderungszeiten sind sehr unterschiedlich. Es geht von der langsamen Vorbeifahrt mit zusätzlichen einweisenden Personen bis hin zum Aufbau eines SEV mit mehreren KOM. In der Mehrzahl sind Behinderungen zwischen 8 bis 20 Minuten festgehalten, in Extremfällen sind aber auch bis zu 59 Minuten dokumentiert.

3. *Welche Maßnahmen sollten aus Sicht der Verwaltung ergriffen werden, um zukünftig einen reibungslosen Ablauf der Straßenbahnverkehre in der Glesmaroder Straße sicherstellen zu können?*

Aus Sicht der BSVG kommen folgende Maßnahmen in Betracht, die seitens der Stadtverwaltung zu bewerten sein werden:

- a. Halteverbot im Parkstreifen anordnen
- b. Parkstreifen enger abmarkieren
- c. Gleisachsabstand verringern, analog Siegfriedstraße

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Braunschweiger Verkehrs-GmbH



Jörg Reincke



Dirk Fischer